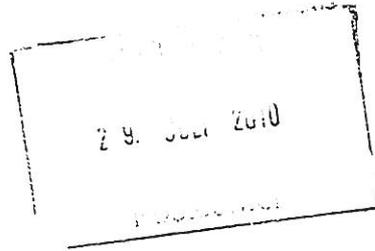


Willi Gietmann



27.07.2010

Ahornstr.9

47661 Issum

willi.gietmann@online.de

Tel. 02835/2381

Stadt Duisburg
Burgplatz 19
47051 Duisburg

Loveparade 2010

ich habe mich am 24.07.2010 von 13 - 16 Uhr in der Karl-Lehr-Straße,
Hausnummer 159 bis zum Tunneleingang, hinter dem Drahtzaun, aufgehalten.

Um 14:00 Uhr war die Anzahl der Menschen, gegenüber Hausnummer 159 bis
zum Tunneleingang so hoch, dass man nicht vor oder zurück kam.

Ca. um 14:30 Uhr haben die Menschen an der Sperre, Hausnummer 159, gerufen:
"Wir wollen rein und die Mauer muss weg".

Viele Menschen haben ab 14:45 Uhr, gegenüber Hausnummer 159, die Polizisten
angesprochen: "Lassen sie mich bitte raus". Obwohl das möglich gewesen wäre,
hat die Polizei **keinen** durch den Drahtzaun rausgelassen. Ich habe verschiedene
Polizisten angesprochen, mir der Bitte z.B. einen älteren Mann der kurz vor
einem Kollaps stand rauszulassen, ich habe keine Antwort erhalten.

Ca. 14:45 Uhr wurde von den vielen Menschen durch den Druck, gegenüber
Hausnummer 159, dreimal der Drahtzaun übergekippt. Der Drahtzaun wurde
durch Ordnungskräfte und der Polizei wieder aufgestellt. Obwohl die Karl-Lehr-
Straße bis zum Tunneleingang hoffnungslos überfüllt war, haben die
Ordnungskräfte in Absprache mit der Polizei **anschließend** hunderte Menschen
durch die Sperren gehen lassen. Die Menschen haben gerufen: "Wir sind drin"
und sind ins Verderben gelaufen!

In der 4. Etage des Hauses 159, hielten sich 3 Polizisten, mit Blick auf den
Tunneleingang, und filmten über Stunden das Geschehen. Alles was ich in dem
Schreiben aufgeführt habe, muss über die Filme der Polizei dokumentiert sein.

In Höhe Karl-Lehr-Straße 161 hatte die Polizei eine Sperre zum Sternbuschweg eingerichtet. Hätte man um 15 Uhr diese Sperre aufgehoben, wären die Menschenströme zum Sternbuschweg abgeflossen.

Es sind viele Fehler gemacht worden, auch von der Stadt Duisburg. **Aber, war die Polizei überfordert?**

Mit freundlichen Grüßen